

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	15
(1) Wolfgang Brezinka und die empirische Pädagogik in Deutschland.....	15
(2) Zur Geschichtsauffassung der empirischen Pädagogik.....	19
(3) These und Gang der Argumentation.....	20
 I Die Grundzüge der Technologie pädagogischen Handelns bei Wolfgang Brezinka	 23
1. Zur Wirkungschance von W. Brezinka.....	23
1.1. Die empirische Wende in der japanischen und deutschen Pädagogik nach 1945.....	23
1.2. W. Brezinkas Einwände gegen R. Lochner.....	26
2. Was bedeutet "erzieherisches Handeln" bei W. Brezinka ?.....	31
2.1. Zur Begriffsbestimmung der Erziehung.....	31
2.2. Das Zweck-Mittel-Schema als Grundkategorie.....	34
3. Die Erziehungswirklichkeit im Lichte der Ursache- Wirkungs-Relation.....	35
3.1. Gesetzeswissen als Kern der Erziehungswissenschaft.....	35
3.2. Die Kausalbeziehung zwischen dem Handeln des Erziehers und dem Erfolg im Educanden.....	38
4. Das Theorie-Technik-Modell der Erziehungstheorie.....	41
4.1. Konkretisierungsversuch der Brezinkaschen Erzie- hungstechnologie.....	41
4.2. W. Brezinkas Resignation? - Seine Ansicht über die Grenzen der Erziehungstechnologie -	46
 II Die Herausbildung einer Erziehungstechnologie in der experimentellen Pädagogik	 51
1. Die zwei Züge der experimentellen Pädagogik.....	51
1.1. Der Exaktheitsanspruch.....	51
1.1.1. Vom Herbartianismus zur experimentellen Pädagogik.....	52

1.1.2. Die Ansätze im letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts.....	58
1.1.3. Kausalerklärung der Erziehungswirklichkeit als Hauptproblem der experimentellen Pädagogik.....	63
1.2. Der Perspektivenwechsel: "Vom Kinde aus".....	73
1.2.1. Ausdehnung der Kinderforschung.....	73
1.2.2. Die experimentelle Pädagogik und die Kinderforschung.....	77
2. Zur erziehungstheoretischen Konzeption der experimentellen Pädagogik.....	79
2.1. Zum Erziehungsverständnis der experimentellen Pädagogik.....	79
2.1.1. Technologische Implikationen des pädagogischen Denkens.....	80
2.1.2. Die Instrumentalauffassung der Erziehung in der experimentellen Pädagogik.....	83
2.2. Über die Möglichkeit einer technologischen Wirkungskontrolle.....	94
2.2.1. Die experimentelle Didaktik E. Meumanns.....	94
2.2.2. Die experimentelle Didaktik W.A. Lays.....	100
(1) Die Differenz von Lay zu Meumann.....	100
(2) Zu den Wesenszügen der experimentellen Didaktik.....	103
2.2.3. Die Psychotechnik H. Münsterbergs.....	106
(1) Der Wissenschaftsbegriff.....	106
(2) Die Anwendung der Psychotechnik in der Erziehung.....	108
(3) Die Widersprüche der Theoriebildung Münsterbergs.....	110
(4) Das Psychologische und das Pädagogische.....	115
III Das Ende der technologischen Erwartung in der Pädagogik.....	119
1. Zu den Zweifeln an einer wirkungssicheren Technologie.....	119
1.1. Impulse aus den Vereinigten Staaten von Amerika.....	119
1.2. Gegen die "Experimentier-Pädagogik" (E. Weber).....	124
1.3. Vorwürfe im erziehungstheoretischen Bereich seitens der Herbartianer.....	127

1.4. W. Wundt contra E. Meumann.....	130
1.5. Zusammenfassende Bemerkungen zum Ertrag der Diskussion vor 1920.....	138
2. Beschneidung der Instrumentalitätsannahme der Erziehung durch die geisteswissenschaftliche Pädagogik.....	141
2.1. Zweifel an der Angemessenheit des kausalen Wissenschaftsverständnisses in der Pädagogik.....	142
2.2. Einwände gegen den technologischen Handlungs- begriff in der Pädagogik.....	146
2.2.1. Frischeisen-Köhlers Bemerkung zur Zweck-Mittel- Rationalität in der Pädagogik.....	146
2.2.2. Th. Litts Überlegungen zum pädagogischen Denken.....	147
2.2.3. W. Moogs Ansichten zu den Wesenszügen des päd- agogischen Aktes.....	152
2.2.4. Zur Kritik der Erziehungstechnologie aus der Sicht der Theorie des pädagogischen Bezuges.....	154
3. Von der Erfolgskontrolle zum Versuchscharakter des päd- agogischen Handelns.....	156
Schlußbetrachtung.....	161
Anmerkungen.....	167
Literatur.....	171